

Bürgerinitiative LebensWERTes Steinach
Sprecher: Wolfgang Schmidt
Lindenstraße 10
77790 Steinach

21.05.2015

Offener Brief

Herrn
Landrat Frank Scherer
Badstraße 20
77652 Offenburg

Nachrichtlich an die Lokalpresse

Ihr Gespräch mit Herrn Bürgermeister Edelmann zur Bürgerbeteiligung in Steinach in Verbindung mit der Werbekampagne zum Bürgerentscheid über die Erweiterung des „Interkom“

Sehr geehrter Herr Landrat Scherer,

im Bürgerblatt vom 15.05.2015 ist ein Gespräch zwischen Ihnen und dem Steinacher Bürgermeister, Herrn Frank Edelmann, abgedruckt. Dieses Gespräch ist Teil einer Serie von Gesprächen mit Amts- und Funktionsträgern (Frau Boser, MdL; Herr Hammes von der WRO; Herr Rau, MdL), die angebunden sind an Wahlwerbung im Vorfeld eines Bürgerentscheids am 21. Juni 2015 hinsichtlich der Erweiterung des Interkom. Diese Wahlwerbung hat Herr Bürgermeister Edelmann in seiner Funktion als Zweckverbandsvorsitzender des Interkom geschaltet – Ihr Gespräch ist allerdings – anders als die beiden vorangegangenen Beiträge – optisch von der Wahlwerbung abgesetzt.

In dem abgedruckten Interview loben Sie zu Recht die Bürgerbeteiligung in Steinach in Form von Workshops zum Thema Ortsentwicklung. Dafür erhielt die Gemeinde verdientermaßen einen Preis des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Da die Themen Bürgerbeteiligung und Entscheidung über die Interkom-Erweiterung im Bürgerblatt in einen gewissen Zusammenhang gestellt werden, ist es uns ein Anliegen, Ihnen einige Informationen zu geben, wie die Bürgerbeteiligung in Steinach beim Thema Interkom-Erweiterung aussieht und wie es zu einem initiierenden Bürgerbegehren gekommen ist.

Das für die Gemeinde Steinach immens wichtige Thema Gewerbeentwicklung wurde **nie öffentlich** im Gemeinderat behandelt, lediglich als ein Themenpunkt in einer Bürgerversammlung im November 2013. Die Zuhörerfrage in einer Gemeinderatssitzung „Wann soll das Thema im Gemeinderat öffentlich diskutiert werden?“ beantwortete Bürgermeister Edelmann mit „dann, wenn es auf der Tagesordnung steht“. In der letzten Bürgerversammlung im November 2014, welche auch die durch das Gewerbegebiet verursachte prekäre Verkehrssituation in Steinach zum Thema hatte, wurden Fragen zur Erweiterung des Interkom abgewiesen.

Wegen der Nicht-Information zum Thema Interkom-Erweiterung wuchs die Sorge vieler Bürgerinnen und Bürger, durch „Hinterzimmerabsprachen“ übergangen zu werden. Die Äußerung von Herrn Bürgermeister Edelmann bei der Zweckverbandssitzung im November 2014, dass das Interkom nun voll sei, brachte die Bürgerinitiative Lebenswertes Steinach schließlich dazu, ein initiierendes Bürgerbegehren zu starten. Ein Gesprächsangebot von Herrn Bürgermeister Edelmann gegenüber der Bürgerinitiative hat es nie gegeben, auch wenn Herr Edelmann dies in der Presse anders dargestellt hat.

(Übrigens: In allen Workshops, welche das Thema Interkom-Erweiterung tangierten, wurde eine solche Erweiterung abgelehnt.)

Von frühzeitiger Bürgerbeteiligung kann also in diesem Falle gerade nicht die Rede sein. Der Bürgermeister hat sich hier in keiner Weise bemüht, Betroffenheiten zu berücksichtigen, zwischen unterschiedlichen Standpunkten zu vermitteln und so Konflikte zu vermeiden.

Wir sind der Ansicht: Gelingende, verantwortungsvolle Bürgerbeteiligung sieht anders aus.

Es ist unsere Absicht, Ihnen mit diesen Ausführungen unsere Sicht der Bürgerbeteiligung in diesem Fall darzulegen. Unsere Motivation für die Initiierung des Bürgerbegehrens wird so sicher deutlich.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schmidt